

## **Gemeinsamer Antrag 1**

**an die 15. Vollversammlung am 31.01.2019**

**der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark**

### **Obersteirische Gesundheitsversorgung sichern!**

In einem dramatischen Appell wandte sich die Eisenerzer Bürgermeisterin Holzweber an den steirischen Gesundheitslandesrat Drexler. Aufgrund der Schneemassen und der damit verbundenen Straßensperren waren die Auswirkungen der Spitalsschließung in Eisenerz offensichtlich geworden. Holzweber betonte in ihrem öffentlichen Brief die Unterversorgung der Gemeinde in Notfällen.

Sie forderte in ihrem Schreiben die Öffnung des Gesundheitszentrums am Wochenende ein, da das derzeitige Konzept dies nicht vorsieht. Ebenso erneuerte sie die Forderung nach einer Stationierung eines Notarztes vor Ort. Abschließend stellte Holzweber fest: „Es kann und darf aber nicht sein, dass wir bei planbaren Extremsituationen durch das Gesundheitsressort des Landes allein gelassen werden.“

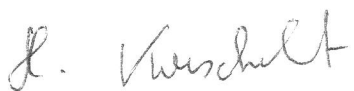
Was im Fall Eisenerz bereits traurige Realität ist, droht auch im Bezirk Liezen. Im Juni 2017 wurde der „Regionale Strukturplan Gesundheit Steiermark 2025“ beschlossen. Darin enthalten ist die Schließung der drei Krankenhausstandorte im Bezirk Liezen. Anstelle der bestehenden Standorte in Bad Aussee, Rottenmann und Schladming soll nur mehr ein Leitspital in Stainach-Pürgg überbleiben.

Damit drohen im Bezirk Liezen nun ähnliche Probleme wie in Eisenerz. Die alpine Lage der Region, bedeutet oft große Neuschneemengen und damit verbunden eine hohe Lawinengefahr. Nicht von ungefähr waren daher auch im Bezirk Liezen wichtige Straßenverbindungen wie die B320 gesperrt. Erschwerend noch hinzu kommt im Fall Liezen, dass es sich um den flächenmäßig größten Bezirk Österreichs handelt. Die Anfahrtswege sind entsprechend lange, Hubschrauberflüge sind nur bei guter Witterung möglich.

**Die 15. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert daher den steirischen Gesundheitslandesrat Christopher Drexler und die steirische Landesregierung dazu auf, den demokratischen Willen der Bevölkerung des Bezirkes Liezen zu respektieren und das Ergebnis der Volksbefragung zur Erhaltung der Liezener Spitalsstandorte umzusetzen.**

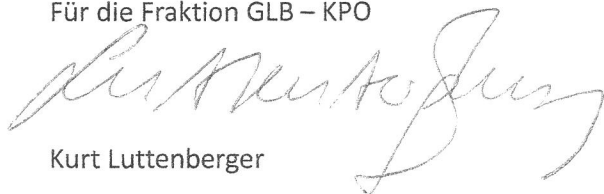
**Weiters sollen von der Landesregierung unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, die die Notfallversorgung wieder in allen betroffenen obersteirischen Gemeinden 24-Stunden am Tag, sieben Tage die Woche gewährleisten.**

Für die Fraktion Freiheitliche Arbeitnehmer



Harald Korschelt

Für die Fraktion GLB – KPÖ



Kurt Luttenberger

Graz, 23.01.2019